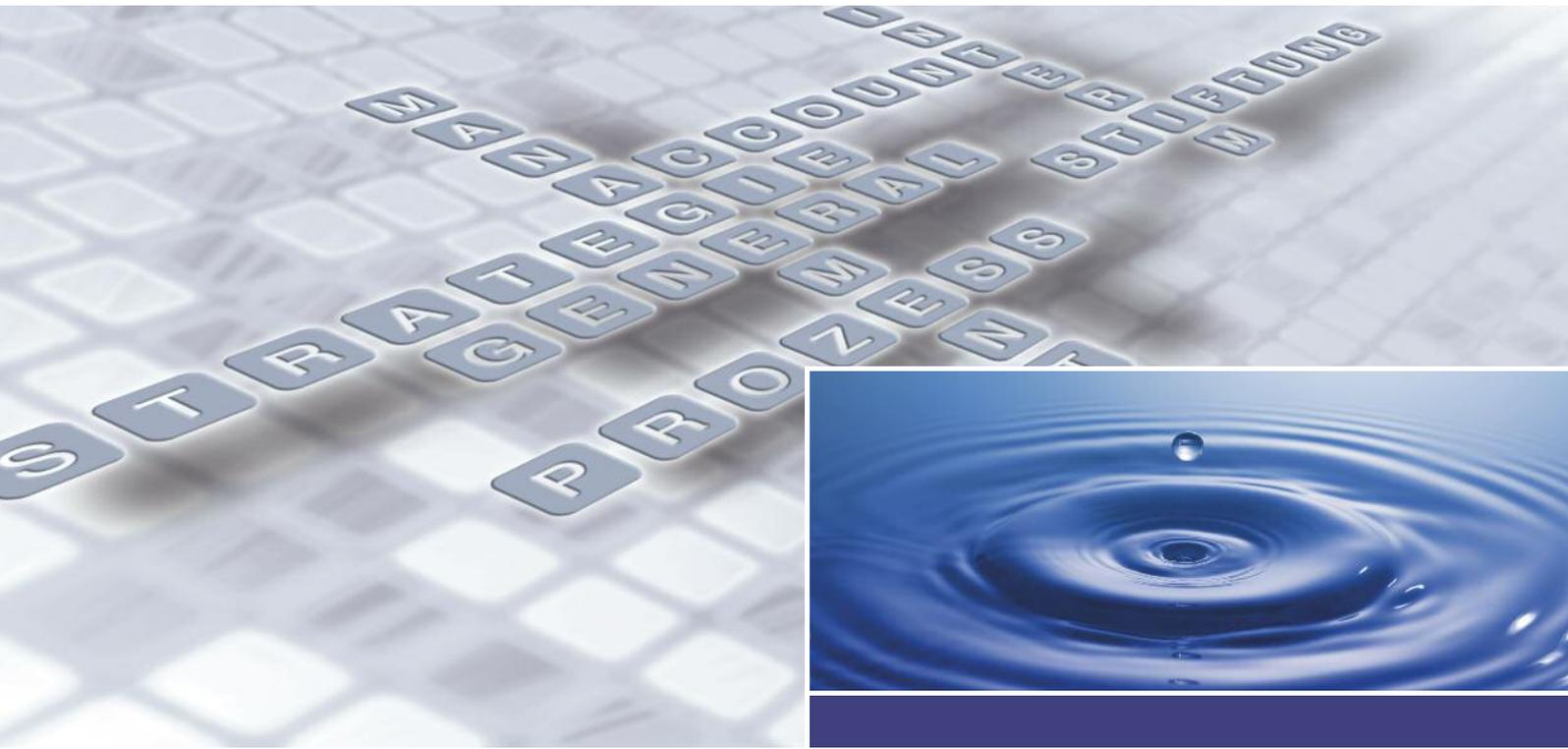


Inspiring Personalities.



**Intensivstudium
Stiftungsmanagement
Intensivstudium
Stiftungsberatung**



Idealismus plus Professionalität



Stiftungen übernehmen immer mehr die Rolle des Impulsgebers für die aktive Bürgergesellschaft. Sie fördern den Fortschritt in Bereichen wie Bildung, Integration, Forschung, Kultur oder Soziales. Stiftungen suchen dabei den Erfolg und verfolgen nicht nur die gute Absicht.

Menschen, die in der produktiven Stiftungswelt tätig sind oder Kontakt zu ihr suchen, wollen meist zweierlei verknüpfen: Idealismus und Professionalität. Genau diese Menschen braucht der Stiftungssektor auch – damit seine Unabhängigkeit zum maximalen Nutzen für die Gesellschaft eingesetzt werden kann.

Vor einigen Jahren hat die EBS deshalb gemeinsam mit erfahrenen Praktikern aus der Stiftungswelt ein berufsbegleitendes Intensivstudium aufgebaut. Es leistet einen Beitrag zur Qualifizierung von Menschen, die in den Stiftungssektor streben oder die in ihm tätig sind.

Die Vielfalt der Teilnehmer führt zu intensivem interdisziplinärem Austausch im Studium. Jeder Jahrgang bildet eine eigene Gruppe. Inzwischen ist ein Alumni-Netzwerk mit jährlichem Alumni-Treffen entstanden. Dieser Zusammenhalt ist aus Sicht der Teilnehmer fast ebenso wichtig wie die Vermittlung der Inhalte.

Die Lehrenden sind besonders erfolgreiche und erfahrene Dozenten aus der Stiftungswelt, die wissenschaftlichen Hintergrund mit praktischer Erfahrung verbinden. Sie garantieren vielseitige und aktivierende Unterrichtsmethoden. Die Leistungen aller Dozenten werden evaluiert.

Als Erwachsene freiwillig an einer privaten Hochschule im schönen Rheingau zu lernen und eine Gemeinschaft zu bilden, die Idealismus und Professionalität verbindet, ist ein Privileg. Ein Privileg ist es auch, eine solche Gemeinschaft zu unterrichten.

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'R' followed by a series of loops and a final horizontal stroke.

Dr. Roland Kaehlbrandt
Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft,
Akademischer Studienleiter Intensivstudium Stiftungsmanagement



Die EBS Executive Education – Teil der EBS Universität für Wirtschaft und Recht – hat frühzeitig die Bedürfnisse professioneller Weiterbildung identifiziert und ist seit Jahrzehnten erfolgreich am Markt etabliert. Sie genießt einen erstklassigen Ruf durch die optimale Verbindung von Theorie und klarer Praxisorientierung. Ca. 6.500 Teilnehmer werden jährlich auf den Campi im Wiesbaden und im Rheingau sowie in Firmenprogrammen geschult. Damit gehört die EBS Executive Education heute zu den wichtigsten Anbietern universitärer Weiterbildung in Deutschland.

Die beiden berufsbegleitenden Intensivstudiengänge Stiftungsmanagement und Stiftungsberatung leisten einen gezielten Beitrag zur Qualifizierung von Menschen, die es in den Stiftungssektor zieht, die in ihm tätig sind, Stiftungen als Beratungsdienstleistung implementieren oder sich weiterqualifizieren möchten.

Denn seit einigen Jahren verzeichnen wir in Deutschland einen einmaligen Aufschwung des Stiftungssektors. Jedes Jahr werden mehr Stiftungen gegründet als im ganzen Jahrzehnt der 70-er Jahre. Stiften ist dabei nicht mehr nur eine Angelegenheit besonders vermögender Menschen. Auch kleine und mittlere Stiftungen werden errichtet und arbeiten mit gutem Erfolg an der Gestaltung des gesellschaftlichen Wandels.

Wenn Sie den nötigen Wissensvorsprung generieren und den „kreativen Chorgeist“ der Studienteilnehmer erleben möchten, wünschen wir Ihnen im Namen der EBS Universität für Wirtschaft und Recht und der EBS Executive Education viel Freude und Erfolg bei den Intensivstudiengängen Stiftungsberatung und Stiftungsmanagement und begrüßen Sie herzlich in unseren Veranstaltungsräumen im Rheingau. Wir freuen uns auf Sie!



Das Intensivstudium Stiftungsmanagement hat sich sehr erfolgreich etabliert. Neben den Personen, die eine Stiftung gegründet haben und ihre Organisation erfolgreich vorantreiben, gibt es aus unserer Sicht eine weitere Zielgruppe für eine hochkarätige Weiterbildung: die Berater von potenziellen Stiftern.

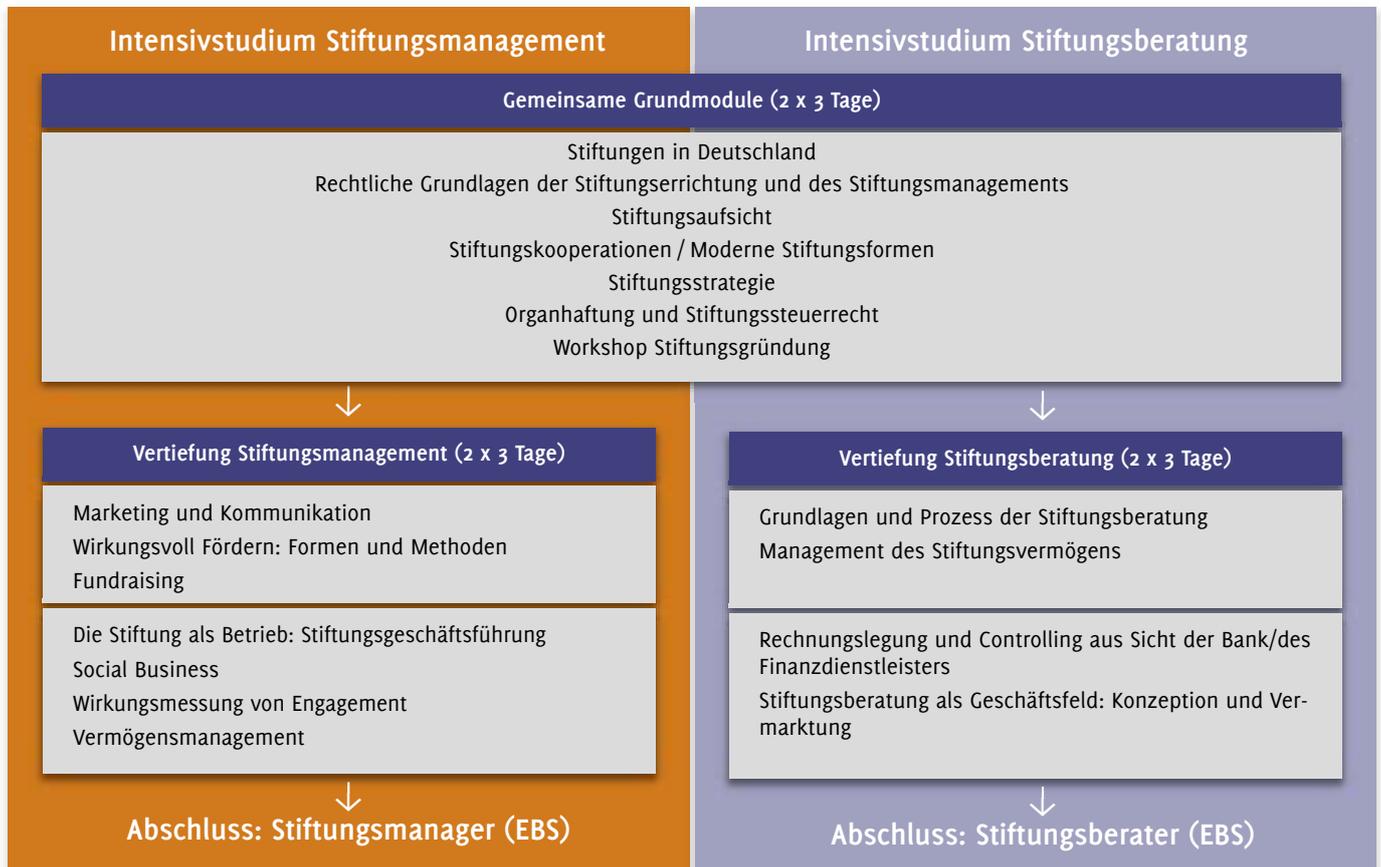
Denn Banken und freie Finanzdienstleister, aber auch Rechtsanwälte und Steuerberater begleiten den Prozess schon im Vorfeld. Sie identifizieren die Gründung einer Stiftung als sinnvolles Gestaltungsinstrument zu Lebzeiten oder im Rahmen der Vermögensnachfolge und übernehmen mitunter die Verwaltung des Stiftungsportfolios.

Daher haben wir in Ergänzung zu den Grundlagenmodulen, die gemeinsam mit dem Stiftungsmanager stattfinden, zwei fokussierte Module mit eigenem Zertifikatsabschluss zum Stiftungsberater (EBS) geschaffen, die den Anforderungen dieser Gruppe genau Rechnung tragen. Der Stiftungsberater konzentriert sich auf den Prozess der Stiftungsberatung als Geschäftsfeld, deren Konzeption und Vermarktung sowie auf die Anlagerichtlinien und das Vermögensmanagement.

Prof. Dr. Ulrich Grimm
Akademischer Direktor
EBS Executive Education

Professor Dr. Rolf Tilmes
Stiftungslehrstuhl
Private Finance & Wealth Management
EBS Business School

Die Konzeption der Intensivstudiengänge



Der Stiftungssektor ist ein stetig wachsender Bereich mit außergewöhnlichen Gestaltungsmöglichkeiten. Sein zunehmender gesellschaftlicher Einfluss macht den Einsatz von professionellem Personal erforderlich, ob in beratender Funktion im Umfeld von Stiftungen oder in den Stiftungen selbst. Professionalisierung – das heißt praxisnahe Reflexion und angewandte Theorie. Sie erwerben in den Intensivstudiengängen Stiftungsmanagement und Stiftungsberatung das methodische Rüstzeug und vertiefte Kenntnisse des Stiftungswesens, um den stark wachsenden Bedarf an Beratung und Management bedienen zu können.

Beide Intensivstudiengänge basieren auf dem gemeinsamen Grundlagenstudium mit zwei dreitägigen Modulen. Mit Stiftungen und im Stiftungssektor navigieren lernen, das ist Anliegen der ersten Seminareinheit. Hier erhalten Sie eine Einführung in die Stiftungslandschaft in Deutschland und deren Historie sowie einen Einblick in die verschiedenen Stiftungsstrategien, erfahren

weiterhin alles Relevante über rechtliche und steuerliche Implikationen, Stiftungsk Kooperationen und die Stiftungsaufsicht. Ein wesentlicher Bestandteil des Grundlagenstudiums ist das Thema der Stiftungsgründung, das Ihnen in einem Workshop praxisnah vermittelt wird.

Auf diesen Grundlagen aufbauend folgt dann entweder eine Vertiefung in das Management, in den Betrieb einer Stiftung, die zum Zertifikatsabschluss „Stiftungsmanager (EBS)“ führt, oder eine Vertiefung in die Beratung aus Sicht der Bank, des Vermögensverwalters oder des Wealth Managers, die zum Zertifikatsabschluss „Stiftungsberater (EBS)“ führt. Die Vertiefungsmodul verfolgen unterschiedliche Schwerpunkte und Tätigkeitsbereiche:

- Die Ausbildung zum Stiftungsmanager gibt einen umfassenden Überblick in die tägliche Stiftungsarbeit. Der Stiftungsmanager ist aktiv in der Stiftung beschäftigt oder will als Berater mehr über den Wirkungskreis und die Problemstellungen seiner

Kunden wissen. Er fokussiert sein Wissen auf Themen wie Geschäftsführung, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing oder Besonderheiten von Stiftungs- und Projektmanagement im Non-Profit-Bereich.

- Der Finanzdienstleister oder Vermögensverwalter ist an der Vermögensanlage oder der Vermögensverwaltung der Stiftung interessiert und implementiert die Stiftung als Gestaltungsinstrument für vermögende Privatkunden und Unternehmer zu Lebzeiten oder in der Vermögensnachfolge.

Die einzelnen Module sind so kombiniert, dass ein nahtloses Studium beider Vertiefungen möglich ist, um sich so umfassend mit Stiftungen vertraut zu machen. Nach erfolgreich bestandenen Prüfungen können Sie somit auch beide Universitätszertifikate erwerben. Aber auch eine spätere Belegung des „anderen“ Vertiefungsstudiums steht Ihnen selbstverständlich offen.

Das Grundlagenstudium für Stiftungsmanager und Stiftungsberater

1. Modul 14.–17. März 2017

- Einführung in die deutsche Stiftungslandschaft
- Rechtliche Grundlagen der Stiftungserichtung und des Stiftungsmanagements
- Stiftungsaufsicht
- Stiftungsk Kooperationen / Moderne Stiftungsformen

2. Modul 26.–28. April 2017

- Stiftungsstrategie
- Organhaftung und Stiftungssteuerrecht
- Workshop Stiftungsgründung
- **Einführung in die deutsche Stiftungslandschaft**
Mit Stiftungen und im Stiftungssektor navigieren lernen, das ist Anliegen der ersten Seminareinheit. An ausgewählten Strukturdaten und konkreten Beispielen geht es um die Alleinstellungsmerkmale von Stiftungen in der Gemeinnützigkeit und um die Größe des Stiftungssektors nach Zahl und Vermögen der Stiftungen. Dazu gehört die Frage, wer stiftet (nur „die Reichen“?) und welche Motive Stifterinnen und Stifter leiten. Ihnen werden die historischen Hintergründe sowie die Meilensteine der Stiftungsentwicklung dargestellt, gemeinsam wird der Ewigkeitsanspruch von Stiftungen durchleuchtet. Schließlich erarbeiten Sie an Hand von konkreten Stiftungsbeispielen erste Kategorien, um die Arbeit von Stiftungen zu verstehen.
- **Rechtliche Grundlagen der Stiftungserichtung und des Stiftungsmanagements**
Ziel der Vorlesung ist es, einen umfassenden Einblick in die wichtigsten rechtlichen Rahmenbedingungen zu bekommen, um ein Problembewusstsein für rechtliche Fragen der verschiedenen Stiftungsformen, der Stiftungsgründung und des Stiftungsmanagements zu entwickeln. Sie erarbeiten die grundlegenden Faktoren, die bei der Wahl der Rechtsform einer Stiftung relevant sein können.

• Stiftungsaufsicht

Die Veranstaltung bietet einen praxisnahen Überblick über verschiedene Regelwerke der Aufsichtstätigkeit. Sie erörtern Fragen der Stiftungsgründung aus anwaltlicher und behördlicher Sicht, lernen die verschiedenen Instrumente der Stiftungsaufsicht kennen und setzen sich mit deren Anwendung in der Praxis auseinander.

• Stiftungsk Kooperationen / Moderne Stiftungsformen

Nicht immer ist der Aufwand einer eigenen Stiftungsgründung sinnvoll und notwendig. Sie erörtern daher die rechtlichen Rahmenbedingungen von Gemeinschafts- und Beteiligungsprojekten und erhalten einen Überblick über die verschiedenen Ersatzformen, um den Aufwand und den Nutzen einer Stiftungsgründung beurteilen zu können.

• Stiftungsstrategie

Stiftungen verfolgen bestimmte Ziele und wollen entsprechend ihren Vorstellungen Projekte verwirklichen. Hierzu bedarf es im Vorfeld einer genauen strategischen Ausrichtung. Ihnen wird nahe gebracht, wie und warum die einzelnen Komponenten ineinander wirken. Es wird erarbeitet, wie konkrete und sinnvolle Stiftungsziele definiert, der Bedarf analysiert und die effizientesten Gremien gestaltet werden. Komponenten der Wettbewerbsanalyse und Kooperationsmöglichkeiten werden vermittelt.

• Organhaftung und Stiftungssteuerrecht

Aus Sicht der Stiftungsmanager werden Handlungsspielräume und notwendige Maßnahmen zur Optimierung einer bestehenden Stiftungsorganisation dargestellt. Ihnen werden die Haftungsrisiken und Strategien zur Haftungsminimierung erläutert.

Das Stiftungssteuerrecht hat die Grundlagen der Körperschaft- und Gewerbesteuerbefreiung sowie des Spendenrechts gemeinnütziger Stiftungen, die einschlägigen Umsatzsteuerbefreiungstatbestände und den Anwendungsbereich des ermäßigten Steuersatzes zum Gegenstand.

Stimmen von Absolventen

»Das Intensivstudium **Stiftungsmanagement an der EBS** vermittelt dem Studierenden einerseits ein breites und aktuelles Wissensfeld zum **Stiftungsmanagement**. Andererseits ist die hohe fach- und anwendungsspezifische Kompetenz der Dozenten Garant für eine erfolgreiche Umsetzung in der Praxis. Ein Muss für alle, die sich im Wachstumsmarkt Stiftung bewegen.«

Dr. Günther Reimund
Vorstand, Volksbank Paderborn-Höxter-Deilmold

»Die vielfältigen Aspekte und Anforderungen einer Stiftung sind für mich Anreiz gewesen, das Intensivstudium **Stiftungsmanagement an der EBS Universität zu belegen**. Fernab des beruflichen Alltags und inmitten des schönen Rheingaus finden die Vorlesungen statt, die einen interessanten Einblick in die **Stiftungswelt bieten**. Der regelmäßige Austausch, z.B. durch die Kamingsgespräche, ist auch nach dem Studium eine sehr gute Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs.«

Timo Georgi
Stellvertretender Geschäftsführer,
Stiftung Kloster Eberbach

• Workshop Stiftungsgründung

Nach einer Einführung in die stiftungs- und gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundlagen in den vorherigen Vorlesungen dient dieser Workshop der praxisnahen Umsetzung und Anwendung des Erlernten. Konkrete Stiftungsgründungen, auch Vorschläge aus dem Teilnehmerkreis, werden durchgespielt. Sie sollen außerdem in die Lage versetzt werden, stiftungstypische Konfliktsituationen zu beurteilen, die laufenden Stiftungsgeschäfte zu führen oder zu kontrollieren sowie Risiken erkennen, managen und minimieren zu können.

Vertiefung Stiftungsmanagement

3. Modul 7.-9. Juni 2017

- Die Stiftung als Marke
- Wirkungsvoll fördern, Formen und Methoden
- Fundraising

4. Modul 5.-8. Juli 2017

- Die Stiftung als Betrieb / Stiftungsgeschäftsführung
- Social Business
- Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen
- Vermögensmanagement

• Die Stiftung als Marke

Die Markenbildung einer Stiftung kann bei der Verbreitung ihrer Projekte sehr hilfreich sein. Dabei kann die moderne Kommunikationsgesellschaft mit Ihren Medien eine wichtige Rolle spielen. Dies gilt für große wie für kleine Stiftungen. Wie Stiftungen sich diesen Prozess nutzbar machen können, wie das Zusammenwirken von Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit zur Qualität der Projekte und deren Vermittlung beiträgt, ist Thema der Veranstaltung. Im Zentrum steht die Arbeit an konkreten Beispielen aus dem Kreis der Teilnehmer.

• Wirkungsvoll Fördern: Formen und Methoden

Projektförderungen unterliegen bestimmten Grundbedingungen. Anhand praktischer Beispiele werden Fördergrundsätze und Förderverfahren erarbeitet mit dem Ziel, die Entwicklungs- und Durchführungsschritte operativer Projekte zu verstehen und Förderinstrumente sinnvoll anzuwenden. Sie erhalten einen Einblick in die Förderpraxis und in die Betreuung und Verwaltung operativer Projekte. Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb der Kompetenz, durch geschickte Auswahl der Methoden und Instrumente der Förderung, die Wirkung der zur Verfügung stehenden Mittel zu optimieren.

• Fundraising

Sie lernen Definition, Regeln und Trends kennen. Sie erhalten einen Einblick, was Fundraising für Stiftungen und den „Dritten Sektor“ bedeutet. Wir werden Ihnen verschiedene Fundraising-Methoden vorstellen. An Hand dieser Instrumente legen wir Ihnen dar, wie Sie Spender und Stifter gewinnen und dauerhaft an sich binden können.

• Die Stiftung als Betrieb

Die Stiftung als Unternehmen unterliegt bestimmten Anforderungen, dem auch außerhalb des Non-Profit-Sektors Genüge geleistet werden muss. Es werden verschiedene Themenfelder und Problematiken erörtert, die einer ordentlichen Betriebsführung entsprechen müssen. Innerhalb von Stiftungsbetrieben gibt es spezielle Anforderungen und Möglichkeiten, z.B. im Bereich Personalmanagement, deren Spezifika umfassend vermittelt werden. Es werden Ihnen ebenfalls verschiedene Kontrollmittel an die Hand gegeben, mit denen effiziente Stiftungs- / und Geschäftsführungstätigkeit gemessen werden kann sowie Projekte kontrolliert werden können. Sie lernen Grundsätze des Datenschutzes und der Datensicherheit kennen sowie die Möglichkeiten der Positionierung und Anwendung der Web 2.0 Dienste.

• Social Business: Sozialunternehmen und Stiftungen

Unternehmerische Ansätze zur Lösung sozialer Probleme rücken verstärkt in das Interesse von Stiftungen. Sie erhalten einen Überblick über das Phänomen des „Social Entrepreneurship“. Sie lernen verschiedene Praxisbeispiele kennen und analysieren soziale Geschäftsmodelle. Wir erarbeiten, wie Stiftungen einen Mehrwert bei der Gründung, dem Wachstum und der Verbreitung von sozialunternehmerischen Ideen leisten können („Mission investing“).



Beide Intensivstudiengänge werden von drei **Kaminabenden** begleitet. Zu diesen moderierten Gesprächen werden herausragende Persönlichkeiten der deutschen Stiftungslandschaft zu Gast an der EBS sein. Diese berichten aus ihrem vielfältigen Erfahrungsschatz und stehen den Teilnehmern ebenfalls zu anregenden Diskussionen und Gesprächen zur Verfügung.



• Wirkungsmessung von Engagement

Das Ziel von Stiftungsengagement ist gesellschaftliche Wirkung. Doch obwohl diese Zielsetzung sowohl Motivation als auch Legitimation ist, ist die konsequente Auseinandersetzung mit der eigenen Wirkung im gemeinnützigen Sektor noch nicht Allgemeingut. Diese Zurückhaltung liegt zum einen an Ängsten und Vorbehalten z.B. vor einer „Ökonomisierung“ und zum anderen an methodischen Wissenslücken. In dem Modul werden Sie zunächst eine Einführung zum Thema Wirkung erhalten. Darauf aufbauend werden Sie an Praxisbeispielen erarbeiten, wie man die Wirkung von gesellschaftlichen Engagement auf unterschiedlichen Ebenen analysieren kann. Hierbei wird herausgearbeitet, dass die Analyse von Wirkung sowohl der Darstellung nach Außen als auch dem Lernen und Weiterentwickeln dient.

• Vermögensmanagement

Sie erhalten einen umfassenden Einblick in die Grundlagen und Rahmenbedingungen der Vermögensanlage von Stiftungen. Folgende Themenkomplexe werden besprochen: Ziele der Vermögensanlage; stiftungs- und steuerrechtliche Rahmenbedingungen. Grundlagen der Portfoliotheorie und deren praktische Umsetzung. Managementstil und Organisation der Vermögensanlage. Erfolgskontrolle, Berichtswesen, hausinternes Regelwerk.

Vertiefung Stiftungsberatung

3. Modul 10.–12. Mai 2017

- Grundlagen und Prozess der Stiftungsberatung
- Management des Stiftungsvermögens

4. Modul 21.–24. Juni 2017

- Rechnungslegung und Controlling aus Sicht der Bank / des Finanzdienstleisters
- Stiftungsberatung als Geschäftsfeld: Konzeption und Vermarktung

• Grundlagen und Prozess der Stiftungsberatung

Aufbauend auf dem Grundlagenseminar stellen Sie in dieser Veranstaltung den Bezug zum Private Wealth Management her, da hier die Stiftung als Gestaltungsinstrument für vermögende Kunden im Fokus steht. Beginnend mit den verschiedenen Errichtungsanlässen einer Stiftung – zu Lebzeiten, im Rahmen der Vermögensnachfolge oder im Rahmen einer Testamentsvollstreckung – schwenkt der Fokus nun von der Stiftung selbst auf die Person des Stifters. Denn ausschlaggebend für die Beratungsdienstleistung im gehobenen Wealth Management sind die rechtlichen und steuerlichen Konsequenzen für die vermögenden Kunden. Daher werden erstmalig die steuerlichen Implikationen für den Stifter vermittelt sowie rechtliche Aspekte des Grundlagenseminars vertieft, wie z. B. das ausländische Stiftungswesen, das hinsichtlich Asset Protection und der Auslagerung der Haftung eine große Rolle für vermögende Kunden spielt.

• **Management des Stiftungsvermögens**
Die Vorlesung vermittelt Ihnen alle Aspekte des Vermögensmanagements einer Stiftung aus Sicht der Bank / des Finanzdienstleisters. Nach der Vermittlung der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen der Vermögensanlage und -verwaltung (Landesgesetze, Gemeinnützigkeitsrecht) betrachten Sie die Erfüllung des jeweiligen Stiftungszwecks und den Vermögenserhalt von Stiftungen. Dazu erstellen Sie ein geeignetes Rendite-Risiko-Profil und wenden sich dann dem Portfoliomanagement zu, um geeignete Anlageklassen wie Renten, Aktien und Alternative Investments hinsichtlich des gerade erwähnten Rendite-Risiko-Profiles zu identifizieren. Pricingmodelle für Stifterportfolien werden ebenso behandelt wie das Thema Sanierung von Portfolien, gerade nach der Finanzmarktkrise fast tägliches Brot der Banken und Finanzdienstleister. Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen Praxisworkshop, in dem ein Vertreter einer Stiftung Einblick in das Vermögensmanagement seiner Stiftung gibt.

• **Rechnungslegung und Controlling aus Sicht der Bank / des Finanzdienstleisters**
Dieses Modul vermittelt Ihnen, die Rechnungslegung als ein wichtiges Instrument zur Kontrolle und zur Führung der gesamten Geschäftstätigkeit von Stiftungen zu begreifen und anzuwenden. Sie werden dahingehend sensibilisiert, die Auswirkungen heutiger Entscheidungen – etwa im Bereich der Vermögensverwaltung, des Fundraisings oder der Projektarbeit – auf künftige Jahresberichte zu bedenken.

Sie lernen, welche gemeinnützigkeitsrechtlichen Besonderheiten für Stiftungen beachtet werden müssen und wie diese im Rechnungsabschluss abgebildet werden. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Sie in die Lage versetzt, die Aussagekraft eines Jahresberichts gerade auch vor diesem Hintergrund zu beurteilen und Fehler zu vermeiden.

Ferner werden in diesem Modul die Aufgaben der Bank / des Finanzdienstleisters hinsichtlich des Reportings und Controllings dargestellt. Bei dieser zusätzlichen Bera-



tungsleistung handelt es sich um ein wichtiges Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb um Stiftungsmandate.

Abgerundet wird die Veranstaltung durch einen Perspektivenwechsel aufgrund eines Abendvortrages durch den Erfahrungsbericht einer Stiftung.

• Stiftungsberatung als Geschäftsfeld: Konzeption und Vermarktung

Stiftungen sind nicht nur in der Beratung vermögender Kunden und Institutionen ein wesentliches Gestaltungsinstrument, sondern haben für Banken und Finanzdienstleister auch geschäftsstrategische Bedeutung im Rahmen der nachhaltigen Bindung von Kundenvermögen durch Stiftungsgründungen. Geschäftsstrategisch ergeben sich somit zwei wesentliche Eckpunkte für den Anbieter, das Thema Stiftungen zu verankern. Ausgehend von den rechtlichen Rahmenbedingungen (Rechtsdienstleistungsgesetz) lernen Sie einerseits, wie das Thema Stiftungen strategisch als Positionierungsinstrument, organisatorisch (Aufbau und Ablauf) und beratungsprozessual in der Gesamtorganisation des Wealth Managements verankert wird, welche Investitionen notwendig sind und welche Ertragspotenziale generiert werden können. Andererseits erkennen Sie die Anforderungen (z. B. Infrastruktur, Personal, Technik) an das Portfoliomanagement bzw. die Vermögensverwaltung, um Stiftungsmandate einzuwerben und erfolgreich langfristig betreuen zu können. Das Modul schließt mit der Betrachtung, wie Banken, Sparkassen und Volksbanken das Geschäftsfeld Stiftungsberatung durch eigene Stiftungsgründungen gestalten können.

Stimmen von Absolventen

»Was meine Ansichten über den Kursablauf und den Kursinhalt betrifft, so muss ich das Aufgebot an erstklassigen Referenten loben. Die Vorträge, Diskussionen und Beratungen waren für uns, trotz der vielfältigen beruflichen Hintergründe der Kursteilnehmer, von großem Nutzen. Die Vortragsredner haben die doch sehr vielfältige Stifterwelt auf eine sehr professionelle Art erläutert. Jeder Tag war interessant, abwechslungsreich und die Struktur des Studiengangs sinnvoll aufgebaut. Die Gastfreundschaft der EBS war in ihrer außergewöhnlichen Herzlichkeit einmalig.«

Dr. Christina-Towa von Bismark
Vorstandsvorsitzende
european foundation advisors AG

»Stiftungen gestalten immer mehr die Weichenstellungen unserer Gesellschaft! Diese Arbeit ist anspruchsvoll, vielseitig und zunehmend komplex und vernetzt. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe braucht es qualifizierte Experten und gute Kenntnisse der bundesweiten Stiftungsszene. Der Intensivstudiengang „Stiftungsmanagement“ vermittelt kompakt, kompetent und konkret das notwendige Grundlagenwissen. Es unterrichten ausgewiesene Kenner ihrer Materie. Die Konzeption des Studienganges erfährt ständig eine Weiterentwicklung. So haben die Absolventinnen und Absolventen die Gewähr, mit aktuellem Wissen und guten Kontakten sich den Herausforderungen zu stellen. Für mich war das Intensivstudium eine große Bereicherung und es gab zahlreiche Impulse für neue Ideen!«

Karl-Heinz Schoon
Bürgermeister der Verbandsgemeinde
Schönenberg-Kübelberg

Dozentenspiegel



Die Reputation des Intensivstudiums Stiftungsmanagement basiert zu einem großen Anteil auf seinen Dozenten, die wissenschaftlichen Hintergrund mit praktischer Erfahrung verbinden. Sie kommen aus großen und kleinen Stiftungen, dem Bereich der Stiftungsberatung und -aufsicht sowie rechts- und steuerberatenden Berufen. Sie garantieren vielseitige und aktivierende Unterrichtsmethoden.

Folgende Dozenten halten regelmäßig Vorlesungen im Intensivstudium Stiftungsmanagement und im Intensivstudium Stiftungsberatung:

Carmen Abel

Dezernatsleiterin Stiftungsaufsicht,
Regierungspräsidium Kassel

Markus Hipp

Geschäftsführender Vorstand, BMW Stiftung
Herbert Quandt, Berlin

Dr. Roland Kaehlbrandt

Vorstandsvorsitzender, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Frankfurt am Main

Henning Kley

Co-Leiter Stiftungsmanagement,
Deutsche Bank AG / Deutsche Asset &
Wealth Management, Frankfurt am Main

RA Dr. Rainer Kögel

Rechtsanwalt, Partner, Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz, Stuttgart

Prof. Dr. Karin Kreutzer

Juniorprofessorin, Lehrstuhl für Social Business, EBS Business School, Oestrich-Winkel

Oliver Basu Mallick

GLS Treuhand e.V., Bochum

Rainer Maucher

Geschäftsführer, Administration und Vermögensmanagement, Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Frankfurt am Main

RA Günter Poniatowski

Rechtsanwalt, Poniatowski & Hanagarth,
Frankfurt am Main

Dr. Andreas M. Rickert

Vorstandsvorsitzender, PHINEO
gemeinnützige AG, Berlin

Dr. Wolf Schmidt

Inhaber, PhiPolisConsult, Stiftungspraxis,
Dobin am See

Dr. Stefan Stolte

Mitglied der Geschäftsleitung, DSZ –
Deutsches Stiftungszentrum GmbH im
Stifterverband für die Deutsche Wissen-
schaft e. V., Essen

Dr. Volker Then

Leiter Centrum für soziale Investition (CSI),
Ruprechts-Karls Universität, Heidelberg

RA Dr. Georg Tolksdorf

Teamleiter Stiftungen/Stellv. Bereichsleiter
Testamentsvollstreckung, Deutsche Bank AG,
Hamburg

Friedrich-Wilhelm Uhr

Mitglied der Geschäftsleitung, Bertelsmann
Stiftung, Gütersloh

Jörg Ultsch

Ass. iur., M.A., Leiter Stiftungen & NPO
Germany, Bethmann Bank AG, Frankfurt am
Main

RA StB Thomas von Holt

Rechtsanwalt, Steuerberater, Bonn

Mark Waldmann, CEFA/CI/A

Stellvertretender Direktor, Leiter Client
Portfolio Management, Bethmann Bank AG,
Frankfurt am Main

Studienorte und Studienphasen



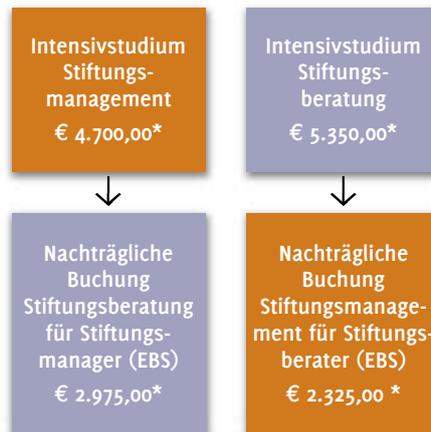
Das Intensivstudium Stiftungsmanagement findet an der EBS und im Kloster Eberbach statt, das Intensivstudium Stiftungsberatung an der EBS und im EBS Executive Education Center in Oestrich-Winkel.



Die Studiengänge bestehen aus mehreren Blockphasen. Eine **Blockphase** umfasst drei Tage, hinzu kommen die Zeiten für die Absolvierung der Prüfungsleistungen.

Ein **Studientag** umfasst zwischen 8 Stunden (von 09:00 bis 17:00 Uhr) und 10 Stunden (bis 18:45 Uhr). Ergänzt werden die Intensivstudiengänge ferner durch je **2 Kaminabende**.

Studiengebühren



* Die Leistungen sind gemäß §4 Nr. 21 a) bb) UStG von der MwSt befreit.

In den Studiengebühren sind die Kosten für Teilnehmerunterlagen, Mittagessen und Pausenverpflegung enthalten.

Die Studiengebühren sind in drei Teilzahlungen fällig:

- Inskriptionsgebühr € 1.500,00 bei Zulassung.
- 50 % der restlichen Studiengebühren zum 1. Februar.
- 50 % der restlichen Studiengebühren zum 1. April.

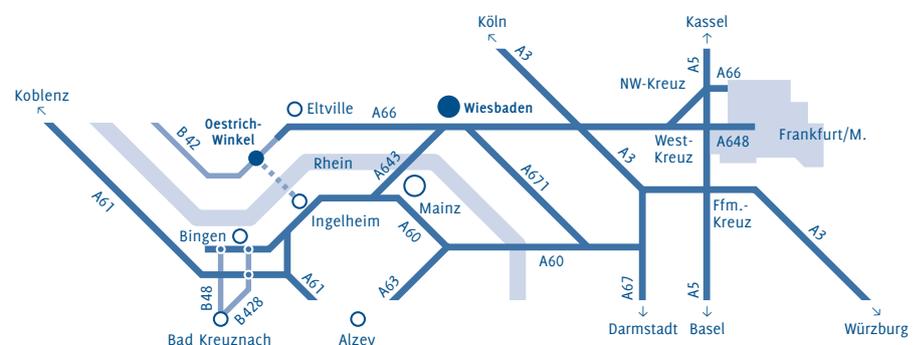
Bei **gleichzeitiger** Buchung der Intensivstudiengänge Stiftungsmanagement und Stiftungsberatung wird ein Rabatt von € 500,00 gewährt, der mit der 3. Teilrate verrechnet wird.

Die Studiengebühren für die **nachträgliche** Buchung des 2. Vertiefungsmoduls sind in einer Summe bei Buchung fällig.

Für Absolventen des Kontaktstudiums Finanzökonomie und des Intensivstudiums Estate Planning betragen die Studiengebühren für das Intensivstudium Stiftungsberatung € 5.075,00. Der Rabatt wird mit der 3. Teilzahlung verrechnet.

Im Falle der Annahme des Antrags auf Zulassung durch die EBS Executive Education GmbH erhält der Bewerber eine Buchungsbestätigung mit Angabe der anfallenden Studiengebühren und der Zahlungstermine.

Prüfungsleistungen im Erstversuch sind in den Studiengebühren enthalten, auch der vom Prüfungsamt festgelegte erste Nachschreibetermin ist kostenfrei.



Das Intensivstudium Stiftungsmanagement auf einen Blick



Studiengang	Intensivstudium Stiftungsmanagement
Abschluss	Stiftungsmanager (EBS)
Termine der vier Module	<ul style="list-style-type: none"> • 14. – 17. März 2017 • 26. – 28. April 2017 • 6. – 9. Juni 2017 (incl. Klausur am Vorabend) • 4. – 8. Juli 2017 (incl. Abschlussfeedback am Vorabend und Klausur am Samstagvormittag)
Prüfungsleistungen	Zwei Klausuren zu verschiedenen Themen des Intensivstudiums
ECTS	6 ECTS im Rahmen des Master in Wealth Management
Kosten	€ 4.700,00 (die Leistungen sind gemäß §4 Nr. 21 a) bb) UStG von der MwSt befreit)
Zielgruppe	Stifter und angehende Stifter, angehende und praktizierende Stiftungsgeschäftsführer, Stiftungsreferenten, Mitarbeiter von Stiftungen sowie Mitarbeiter von Finanzdienstleistungsunternehmen und Berater von Stiftungen, die das Geschäft ihres Kunden in allen Facetten verstehen und erfassen wollen, sowie insgesamt am Stiftungswesen Interessierte
Zulassungsvoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium an einer Universität, Fachhochschule, Dualen Hochschule oder Berufs- oder Verwaltungsakademie. 2. Personen, die die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben. <p>Alle Bewerber sollen über die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife verfügen. Vergleichbare ausländische Abschlüsse werden anerkannt. Über die Zulassung zum Intensivstudium entscheidet die wissenschaftliche Leitung.</p>
Ansprechpartner	Ingrid Petri (Programmleitung) Telefon: +49 6723 8888 350 ingrid.petri@ebs.edu www.ebs-mmi.de

Das Intensivstudium Stiftungsberatung auf einen Blick



Studiengang	Intensivstudium Stiftungsberatung
Abschluss	Stiftungsberater (EBS)
Termine der vier Module	<ul style="list-style-type: none"> • 14. – 17. März 2017 • 26. – 28. April 2017 • 10. – 12. Mai 2017 • 21. – 24. Juni 2017 (Klausur am Samstagvormittag)
Prüfungsleistungen	Zwei Klausuren zu verschiedenen Themen des Intensivstudiums
ECTS	6 ECTS im Rahmen des Master in Wealth Management
Kosten	€ 5.350,00 (die Leistungen sind gemäß §4 Nr. 21 a) bb) UStG von der MwSt befreit)
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Freie Finanzdienstleister, Führungs(nachwuchs)kräfte von Banken, Sparkassen und Finanzdienstleistungsunternehmen, Private Banker und Family Offices, die ihre Kunden bei der Vermögensübertragung begleiten • Vermögensverwalter • Beratende Berufe wie Rechtsanwälte, Steuerberater und Unternehmensberater • Mitarbeiter von Stiftungen sowie insgesamt am Stiftungswesen Interessierte
Zulassungsvoraussetzungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium an einer Universität, Fachhochschule, Dualen Hochschule oder Berufs- oder Verwaltungsakademie. 2. Personen, die die für die Teilnahme erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben haben. <p>Alle Bewerber sollen über die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife verfügen. Vergleichbare ausländische Abschlüsse werden anerkannt. Über die Zulassung zum Intensivstudium entscheidet die wissenschaftliche Leitung.</p>
Ansprechpartner	Prof. Dr. Rolf Tilmes (Programmleitung) Telefon: +49 6723 8888 190 rolf.tilmes@ebs.edu www.ebs-finanzakademie.de

Master in Business Spezialisierung Wealth Management

Das **Intensivstudium Stiftungsmanagement** und das **Intensivstudium Stiftungsberatung** sind als Wahlpflichtmodule V 7 und V 8 mit jeweils 6 ECTS (bei Belegung beider Studiengänge 9 ECTS) im Masterstudium anrechenbar.

Dieser Master of Arts-Studiengang an der EBS Business School ist ein berufsbegleitender betriebswirtschaftlicher (Teilzeit-)Studiengang mit praxisorientiertem Profil. Er greift die Idee des lebenslangen und berufszyklusbegleitenden Lernens auf und versetzt Sie vor dem Hintergrund der Anforderungen und Veränderungen in der Berufswelt in die Lage, berufspraktische Probleme eigenständig zu erkennen, Lösungskonzepte mittels wissenschaftlicher Methoden und Instrumente zu erarbeiten, diese in Unternehmen und Institutionen erfolgreich zu kommunizieren sowie verantwortungsbewusst umzusetzen. Der Stu-

diengang ist in den zu erlernenden wissenschaftlichen Methoden anwendungsorientiert ausgerichtet und ermöglicht durch ein markt-orientiertes Wahlpflichtfachprogramm eine optimale Vorbereitung für die Weiterbildung in einem ausgeübten Beruf und/oder die Vorbereitung auf den nächsten Karriereschritt.

Der Masterstudiengang fußt auf einem dreistufigen Modell: In Stufe I bietet er einen ganzheitlichen Pflichtteil mit Basiswissen in Private Finance und Wealth Management, interdisziplinäre Produkt- und Beratungsgrundlagen sowie privates Finanzmanagement. Darauf aufbauend können in Stufe II die drei alternativ wählbaren Vertiefungstracks „Finanzplanung“, „Vermögensnachfolgeplanung“ oder „Kapitalmarktprodukte, Alternative Investments und Portfoliomanagement“ belegt werden. Eine individuelle Kombination der einzelnen Wahlpflichtmodule verschiedener Vertiefungstracks ist ebenfalls möglich.* Der Master in Business mit Spezialisierung Wealth Management wird mit Stufe III durch einen Methodenworkshop und eine Masterthesis abgeschlossen.

Damit kombiniert das Programm ein breites und ganzheitlich ausgerichtetes Skill-Set mit

der Vertiefung in einem frei wählbaren Bereich. Die Vertiefungstracks „Finanzplanung“ und „Vermögensnachfolgeplanung“ decken die zentralen Beratungsfelder im Bereich Private Banking und Wealth Management ab, während die Vertiefung der zunehmenden Bedeutung alternativer Anlageformen und ihrem Einsatz im Rahmen einer ganzheitlichen Asset Allocation gerecht wird.



Detaillierte Informationen zum Master in Business mit Spezialisierung Wealth Management finden Sie unter www.ebs.edu/mwm

Jutta Tilmes, CFP, CFEP
Phone +49 6723 8888 13
Fax +49 6723 8888 11
jutta.tilmes@ebs.edu



Anke Welkoborsky
Phone +49 6723 8888 195
Fax +49 6723 8888 295
anke.welkoborsky@ebs.edu

* Die Details der einzelnen Zertifikatsprogramme entnehmen Sie bitte den Broschüren der verschiedenen Zertifikatsprogramme unter www.ebs.edu/mwm oder www.ebs-finanzakademie.de

Master in Business (MA) Spezialisierung Wealth Management (60 ECTS)

Stufe III:
Masterworkshop mit 6 ECTS credits, Masterthesis mit 18 ECTS = insgesamt 24 ECTS
Studienbegleitendes Coaching-Angebot

Stufe II:
3 Wahlpflichtmodule mit je 6 ECTS = 18 ECTS
Wahlpflichtmodule lassen sich zu Vertiefungstracks kombinieren, die die im Markt gängigen Berufsfelder abdecken; Wahlpflichtmodule können auch über die Vertiefungstracks hinweg kombiniert und einzeln gebucht werden.

Finanzplanung	Vermögensnachfolgeplanung	Kapitalmarktprodukte, Alternative Investments und Portfoliomanagement
V 1: Strategie und Geschäftsmodell im Wealth Management V 2: Financial Planning Case Studies und Projektarbeit V 3: Private Real Estate Management V 17: Ruhestandsplanung	V 4: Gestaltungsmöglichkeiten und Geschäftsmodell der privaten Vermögensnachfolge V 5: Unternehmerische Vermögensnachfolge, internationale Vermögensnachfolge und Stiftungen V 6: Estate Planning Case Studies und Projektarbeit V 7: Stiftungsberater V 8: Stiftungsmanager	V 9: Liquid Alternatives V 10: Private Equity V 11: Rohstoffe V 12: Kapitalmarktprodukte und Analyse V 13: Portfoliomanagement V 14: Case Studies zu Portfoliomanagement und Strategien V 15: Quantitative Investment Analysis V 16: Infrastruktur
<i>Relationship Manager mit breitem Wealth Management-Wissen</i>	<i>Experte für alle Facetten der Vermögensnachfolgeplanung</i>	<i>Experte für Kapitalmarktprodukte und qualifiziertes Portfoliomanagement</i>

Stufe I:
3 Pflichtmodule mit je 6 ECTS = 18 ECTS

P 1: Basiswissen in Private Finance und Wealth Management
P 2: Interdisziplinäre Produkt- und Beratungsgrundlagen
P 3: Privates Finanzmanagement

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1 Gegenstand des Vertrages

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die vertraglichen Beziehungen zwischen der EBS Executive Education GmbH und dem Studierenden oder Seminar Teilnehmer für die Teilnahme an einem Seminar, Studiengang oder Zertifikatsprogramm (im Folgenden „Studiengang“). Die Wissenschaftliche Leitung des Studiengangs liegt beim jeweiligen Fachinstitut der EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH. Die Vertragsleistungen und die Teilnahmevoraussetzungen ergeben sich aus der Studienbroschüre des jeweiligen Studiengangs (Papierform oder elektronisch im Internet unter <https://www.ebs.edu/weiterbildung.html>) in der bei Vertragsschluss gültigen Fassung. Vertragspartner sind die EBS Executive Education GmbH sowie der zum Studiengang zugelassene Teilnehmer.

2 Bewerbung

2.1 Das Angebot des Studiengangs durch die EBS Executive Education GmbH erfolgt stets freibleibend.

2.2 Der Antrag auf Zulassung zum Studiengang muss vom Bewerber schriftlich an das jeweilige Fachinstitut gerichtet werden.

Dem Antrag auf Zulassung sind die nachfolgend aufgeführten Unterlagen vollständig beizufügen:

- a. Lebenslauf mit Angabe des Ausbildungsweges und des bisherigen beruflichen Werdegangs
- b. ein aktuelles Lichtbild (in digitaler Form oder Papierform)
- c. Abschriften oder Ablichtungen der erforderlichen Zeugnisse
- d. Begründung des Antrags auf Zulassung zum Studiengang
- e. eine unterzeichnete und mit Datum versehene Erklärung des Bewerbers, aus der sich ergibt, dass er die „Geschäftsbedingungen“, die „Prüfungsordnung“ sowie die „Studiengebühren und Zahlungsbedingungen“ kennt und als Vertragsbestandteil anerkennt.

3 Zulassung

3.1 Der Wissenschaftliche Leiter des Studiengangs entscheidet im Falle der Erfüllung der Zulassungskriterien (abgeschlossenes Studium und/ oder Berufserfahrung) im eigenen Ermessen über die Zulassung des Bewerbers zum Studiengang. Im Falle einer erforderlichen Anerkennung vergleichbarer Qualifikationen basiert die Zulassung zum Studium auf einer nicht anfechtbaren Entscheidung des Zulassungsausschusses. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht. Durch Übersendung einer schriftlichen Zulassungsbestätigung der EBS Executive Education GmbH an den Bewerber kommt zwischen diesen Beteiligten das Vertragsverhältnis zustande. Die bei der Bewerbung eingereichten Unterlagen gem. Ziff. 2.2 e. werden Vertragsbestandteil. Gemeinsam mit der Zulassungsbestätigung erhält der zugelassene Teilnehmer die erste Gebührenrechnung sowie gegebenenfalls eine Übersicht über die weiteren Zahlungstermine.

3.2 Es besteht die Möglichkeit der Anmeldung des Teilnehmers zum Studiengang über seinen Arbeitgeber. In diesem Fall unterschreiben der Teil-

nehmer und sein Arbeitgeber die Anmeldung gemeinsam und treten gegenüber der EBS Executive Education GmbH gesamtschuldnerisch als Vertragspartner auf.

4 Zahlungsbedingungen, Verzug

4.1 Rechnungen der EBS Executive Education GmbH werden dem Teilnehmer unter Berücksichtigung seiner bei der Anmeldung angegebenen Adressdaten entweder per Email oder auf dem Postweg zugestellt. Auf ausdrücklichen Wunsch erhält der Teilnehmer stets eine Rechnung in Papierform.

4.2 Rechnungen gemäß Ziffer 4.1 sind sofort nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig.

4.3 Der Teilnehmer ist nur dann berechtigt, fällige Forderungen zu mindern oder nicht zu zahlen, sofern die EBS Executive Education GmbH die Begründung für Beanstandungen akzeptiert hat. Insbesondere berechtigt die nur zeitweise Teilnahme am Programm oder das Nichterreichen des Bildungsziels (etwa Nichtbestehen von Prüfungen) nicht zu einer Minderung der Vergütung. Ferner ist das Ausbleiben erwarteter Zuschüsse Dritter zu den Bildungsaufwendungen kein berechtigter Grund für eine Zahlungsverweigerung.

4.4 Bei Nichteinhaltung einer Zahlungsfrist ist die EBS Executive Education GmbH berechtigt, den Teilnehmer von dem Studiengang auszuschließen, sofern sie nach Ablauf der jeweiligen Zahlungsfrist eine angemessene Nachfrist zur Zahlung gesetzt hat und gegenüber dem Teilnehmer schriftlich erklärt hat, sie werde ihn nach erfolglosem Ablauf der Nachfrist vom Studium ausschließen.

4.5 Bei Zahlungsverzug ist die EBS Executive Education GmbH berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % p. a. über dem jeweils gültigen Basiszinssatz zu berechnen.

5 Rücktrittsrechte, Vertragsaufhebung, Änderungen

5.1 Die EBS Executive Education GmbH ist bis 14 Tage vor Beginn des Studiengangs berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten, sofern sich bis zu diesem Zeitpunkt eine nicht hinreichende Teilnehmerzahl für den Studiengang angemeldet hat. Als nicht hinreichend gilt grundsätzlich eine Teilnehmerzahl von weniger als 15 Personen. Der EBS Executive Education GmbH steht es jedoch im Einzelfall frei, das Programm auch mit einer geringeren Anzahl von angemeldeten Teilnehmern durchzuführen. Hat der Teilnehmer bereits Studiengebühren an die EBS Executive Education GmbH gezahlt, werden ihm diese in gezahlter Höhe erstattet. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

5.2 Ein Rücktritt seitens des Teilnehmers ist nur bis zum ersten Veranstaltungstag möglich. Im Falle des Rücktritts wird eine Schadenspauschale in Höhe von 75 % der gesamten Studiengebühren erhoben, wenn kein qualifizierter Ersatzteilnehmer gefunden werden kann. Wenn es der EBS Executive Education GmbH gelingt, den freiwerdenden Studienplatz mit einem anderen qualifizierten Bewerber zu besetzen, reduziert sich die Schadenspauschale auf 25 % der gesamten Studiengebühren. Die Schadenspauschale umfasst auch den entgangenen Gewinn der EBS Executive Education GmbH. Die darüber hinaus bereits gezahlten Studiengebühren werden erstattet. Dem Teilnehmer steht der Nachweis offen, dass der EBS Executive Education GmbH kein oder ein wesentlich geringerer Schaden ent-

standen ist. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen.

5.3 Nach Zulassung zum Studiengang ist das Recht zur ordentlichen Kündigung des Vertrages durch den Teilnehmer ausgeschlossen. Dieses gilt auch für den Fall, dass die für einen Aufenthalt am Veranstaltungsort gegebenenfalls erforderlichen Aufenthaltsgenehmigungen oder Visa bei den zuständigen staatlichen Stellen nicht oder verspätet erteilt werden. Dieses gilt darüber hinaus für den Fall, dass Prüfungsleistungen, unabhängig davon, ob sie Voraussetzung für die Teilnahme an nachfolgenden Teilen des Studiengangs sind oder nicht, endgültig nicht bestanden sein sollten, der Teilnehmer von den gegebenenfalls folgenden Prüfungen ausgeschlossen und ein Titel nicht mehr erworben werden kann. Die Vorlesungsveranstaltungen können weiterhin besucht werden; hierüber wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Die Verpflichtung zur Tragung der Gesamtstudiengebühr bleibt auf jeden Fall bestehen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages bleibt hiervon jedoch unberührt.

5.4 Die EBS Executive Education GmbH kann nach Beginn des Studiengangs nur bei Vorliegen eines wichtigen Grundes mit sofortiger Wirkung schriftlich kündigen. Eine Rückerstattung der Studiengebühr ist in diesem Falle ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere im Falle einer schuldhaften Täuschung im Rahmen des Bewerbungs- oder Prüfungsverfahrens und für den Fall, dass der Teilnehmer durch sein persönliches Verhalten (z.B. wiederholte Störung des Programms, Verstoß gegen wesentliche vertragliche Pflichten, Abgabe unzutreffender Erklärungen im Zulassungsverfahren) Anlass für eine solche Kündigung gibt. Die EBS Executive Education GmbH ist in den vorgenannten Fällen jederzeit berechtigt, den entsprechenden Teilnehmer vom Studiengang auszuschließen. Sie behält im Falle eines durch den Teilnehmer verursachten Ausschlusses ihren Anspruch auf die volle Vergütung.

5.5 Die Wahl der eingesetzten Methoden und Hilfsmittel obliegen der EBS Executive Education GmbH. Geringfügige Änderungen in den Inhalten und der Zeitdauer des Studiengangs bleiben vorbehalten. Sie berechtigen den Teilnehmer nicht zur Vertragskündigung. Sollten Referenten ihre Teilnahme absagen müssen, bemüht sich die EBS Executive Education GmbH um eine Verschiebung der Veranstaltung oder einen geeigneten Ersatzreferenten. Für den Fall, dass wesentliche Studieninhalte ausfallen, ermäßigt sich die Studiengebühr anteilig. Eine weitergehende Haftung der EBS Executive Education GmbH ist ausgeschlossen.

5.6 Die Wahl von Zeit und Ort der Programm durchführung obliegt der EBS Executive Education GmbH. Sie behält sich vor, den angekündigten zeitlichen Beginn des Programms zu ändern oder den Ort der Programmdurchführung zu verlegen, falls dies aus organisatorischen Gründen notwendig wird. Der Teilnehmer kann innerhalb von einer Woche ab Datum der Änderungsmitteilung von dem Vertrag zurücktreten und Rückerstattung der bereits gezahlten Vergütung verlangen, insoweit ihm eine Teilnahme zu den neuen Bedingungen aus organisatorischen Gründen nicht zumutbar ist. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen. Eine Verlegung des zeitlichen Beginns um weniger als zwei Stunden sowie eine Verlegung des Ortes innerhalb des Rhein-Main-Gebietes berechtigt den Teilnehmer grundsätzlich nicht zu Rücktritt oder Vertragskündigung.

6 Widerrufsbelehrung

6.1 Dem Teilnehmer – wenn er Verbraucher und nicht Kaufmann ist – steht das folgende Widerrufsrecht zu:

WIDERRUFSBELEHRUNG

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der EBS Executive Education GmbH, Hauptstraße 31, 65375 Oestrich-Winkel, Tel. +49 611 7102 1880, Fax +49 611 7102 10 1880, Email: info@ee.ebs.edu mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder Email) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben) unverzüglich und spätestens innerhalb von vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese

Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An die EBS Executive Education GmbH, Hauptstraße 31, 65375 Oestrich-Winkel, Tel. +49 611 7102 1880, Fax +49 611 7102 10 1880, Email: info@ee.ebs.edu:
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über die Teilnahme an dem folgenden Studiengang:
- Bestellt am (*) / erhalten am (*):
- Name des/der Verbraucher(s):
- Anschrift des/der Verbraucher(s):
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum:

(*) Unzutreffendes streichen

7 Urheberrechte, Nutzungsrechte

7.1 Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Schulungsunterlagen – auch als elektronische Dokumente (z.B. im PDF-Format) – und Lernprogramme, oder von Teilen daraus, behält sich die EBS Executive Education GmbH vor. Kein Teil der Unterlagen darf – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Genehmigung der EBS Executive Education GmbH vervielfältigt, verarbeitet, verändert, verbreitet, noch sonst zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden. Eine Vervielfältigung der Unterrichtsmaterialien durch den Teilnehmer zu Lernzwecken im Rahmen des Studiengangs bleibt von dem vorgenannten Verbot unberührt.

7.2 In dem Studiengang wird ggf. Software eingesetzt, die durch Urheber- und Markenrechte geschützt ist. Diese Software darf weder kopiert noch in sonstiger maschinenlesbarer Form verarbeitet und nicht aus dem Seminarraum entfernt werden. Zum Schutz der Systeme der EBS Executive Education GmbH dürfen Software und Dateien, die der Teilnehmer selbst mitbringt, nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die EBS Executive Education GmbH auf den Schulungsrechnern verwendet werden. Bei Zuwiderhandlungen behält sich die EBS Executive Education GmbH Schadensersatzforderungen vor.

8 Haftung

8.1 Die EBS Executive Education GmbH haftet bei vorsätzlich verursachten Schäden in voller Höhe.

Im Falle grob fahrlässig verursachter Schäden haftet die EBS Executive Education GmbH hingegen nur in Höhe des vorhersehbaren Schadens, der durch die Sorgfaltspflicht verhindert werden soll. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet die EBS Executive Education GmbH nur im Falle der Verletzung einer so vertragswesentlichen Pflicht, dass die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist. In diesem Fall haftet die EBS Executive Education GmbH gegenüber den Teilnehmern allein auf Ersatz des Schadens, der typisch und vorhersehbar war. Sollte die EBS Executive Education GmbH zum Ersatz vergeblicher Aufwendungen verpflichtet sein, gilt das vorstehende entsprechend.

8.2 Die EBS Executive Education GmbH haftet nicht für den Verlust, die Beschädigung oder den Untergang von Sachen des Teilnehmers im Zusammenhang mit der Durchführung des Studiengangs, soweit dies nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der EBS Executive Education GmbH zurückzuführen ist.

8.3 Die EBS Executive Education GmbH haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs- und Naturereignisse sowie sonstige, von ihnen nicht zu vertretende Vorkommnisse (z. B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfüngung in- und ausländischer staatlicher Stellen) oder auf nicht schuldhaft verursachte, technische Störungen, etwa des EDV-Systems, zurückzuführen sind. Als höhere Gewalt gelten auch Computerviren oder vorsätzliche Angriffe auf EDV-Systeme durch „Hacker“, sofern jeweils angemessene Schutzvorkehrungen hiergegen getroffen wurden.

8.4 Soweit die Haftung der EBS Executive Education GmbH ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für ihre Angestellte, Arbeitnehmer, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

9 Datenschutz

9.1 Der Teilnehmer wird hiermit gemäß Bundesdatenschutzgesetz davon unterrichtet, dass die EBS Executive Education GmbH seine vollständige Anschrift sowie weitere auftragsspezifische Details in maschinenlesbarer Form speichert und für Aufgaben, die sich aus dem Vertrag ergeben, maschinell verarbeitet. Die EBS Executive Education GmbH gewährleistet die vertrauliche Behandlung dieser Daten.

9.2 Die EBS Executive Education GmbH verpflichtet sich, die ihr vom Teilnehmer mitgeteilten personenbezogenen Daten, insbesondere Name, Anschrift, Alter, Rechnungsangaben, vertraulich zu behandeln. Sie wird durch entsprechende Maßnahmen (§ 9 BDSG) und die Verpflichtung ihrer Mitarbeiter dafür Sorge tragen, dass diese Verschwiegenheitspflicht während der Laufzeit der Inanspruchnahme von Leistungen der EBS Executive Education GmbH und nach deren Ende aufrechterhalten bleibt.

9.3 Die EBS Executive Education GmbH ist berechtigt, die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Beratung, Werbung und Marktforschung für eigene Zwecke zu nutzen. Sofern durch den Geschäftsbetrieb erforderlich, kann die EBS Executive Education GmbH personenbezogene Daten im Rahmen der Auftragsdatenverarbeitung an beauftragte Stellen weiterleiten. Dabei wird eine zweckgebundene und vertrauliche Verarbeitung gewährleistet. Eine Weitergabe der personenbezogenen Daten der Teilnehmer an Dritte, insbesondere zu den vorgenannten Zwecken, ist ausgeschlossen, sofern der Teilnehmer nicht dazu sein ausdrückliches Einverständnis erklärt.

10 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

10.1 Diese Vereinbarung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

10.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist Wiesbaden, wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Zivilprozessordnung verlegt oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Wiesbaden ist weiter Gerichtsstand, sofern der Vertragspartner der EBS Executive Education GmbH Kaufmann oder eine Handelsgesellschaft ist.

11 Schriftform und Fortbestehen des Vertrages

11.1 Die Parteien verpflichten sich, Änderungen und Ergänzungen der Vertragsbedingungen schriftlich (einschließlich Email) zu treffen. Dieses gilt auch für die Schriftformerfordernisse gem. dieser Ziffer 11 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

11.2 Bei Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestandteile bleibt die Fortgeltung des Vertrages im Übrigen unberührt.

11.3 Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie hier finden <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Verbraucher haben die Möglichkeit, diese Plattform für die Beilegung ihrer Streitigkeiten zu nutzen.

Stand: April 2016

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen beim Market Management Institute ein, wenn Sie sich um einen Studienplatz im Intensivstudium Stiftungsmanagement, bzw. beim Private Finance Institute, wenn Sie sich um einen Studienplatz im Intensivstudium Stiftungsberatung bewerben wollen:

- Bewerbungsbogen (die beiden folgenden Seiten)
- Lebenslauf mit Angabe des Ausbildungsweges und des bisherigen beruflichen Werdegangs
- ein Lichtbild (Passbildgröße, gern auch digital)
- Abschriften oder Ablichtungen der erforderlichen Zeugnisse
- Begründung des Antrags auf Zulassung zum Studiengang



EBS Universität
für Wirtschaft und Recht
Gustav-Stresemann-Ring 3
65189 Wiesbaden
Germany
Phone +49 611 7102 00
Fax +49 611 7102 1999
info@ebs.edu
www.ebs.edu

EBS Executive Education GmbH
Hauptstraße 31
65375 Oestrich-Winkel
Phone +49 6723 8888 500
Fax +49 6723 8888 600
info@ee.ebs.edu
www.ebs.edu



Programmleitung Stiftungsmanagement (MMI):

Ingrid Petri
Phone +49 6723 8888 350
Fax +49 6723 8888 452
ingrid.petri@ebs.edu
www.ebs-mmi.de

Programmleitung Stiftungsberatung (PFI):

Prof. Dr. Rolf Tilmes
Phone +49 6723 8888 190
Fax +49 6723 8888 11
rolf.tilmes@ebs.edu
www.ebs-finanzakademie.de

www.ebs.edu



Bewerbungsbogen Intensivstudium Stiftungsmanagement
bitte einsenden an:

Market Management Institute
Ingrid Petri
Hauptstraße 31
65375 Oestrich-Winkel
Germany

- Ich beantrage die Zulassung zum
Intensivstudium Stiftungsmanagement
- zzgl. 2 Module Stiftungsberatung

Bewerbungsbogen Intensivstudium Stiftungsberatung
bitte einsenden an:

Private Finance Institute
Prof. Dr. Rolf Tilmes
Hauptstraße 31
65375 Oestrich-Winkel
Germany

- Ich beantrage die Zulassung zum
Intensivstudium Stiftungsberatung
- zzgl. 2 Module Stiftungsmanagement

.....
Titel, Name, Vorname

.....
Geburtsdatum und -ort

Schulbildung Allgemeine Hochschulreife Fachhochschulreife Sonstige:

Privat

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Bundesland

.....
Telefon

.....
Fax

.....
Mobil

.....
E-Mail

Geschäftlich

.....
Firma

.....
Position

.....
Abteilung

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Bundesland

.....
Telefon

.....
Fax

.....
Mobil

.....
E-Mail

Präferierte Post privat geschäftlich
Kontaktadresse E-Mail privat geschäftlich

Institutionelle Bildung

Universität

.....
Ort Fachrichtung Abschluss Datum

**Fachhochschule/
Duale Hochschule**

.....

Berufsakademie/VWA

.....

Berufsausbildung

.....

Sonstiges

.....

**Zuordnung des
Arbeitgebers**

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Family Officer | <input type="checkbox"/> Notar | <input type="checkbox"/> Stiftung |
| <input type="checkbox"/> Freier Finanzdienstleister | <input type="checkbox"/> Privatbankhaus | <input type="checkbox"/> Versicherungsgesellschaft |
| <input type="checkbox"/> Immobiliengesellschaft | <input type="checkbox"/> Rechtsanwalt | <input type="checkbox"/> Volks- und Raiffeisenbank |
| <input type="checkbox"/> Kreditinstitut | <input type="checkbox"/> Steuerberater | <input type="checkbox"/> Sonstige: |

Position im Unternehmen

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Inhaber/Geschäftsführender Gesellschafter | <input type="checkbox"/> Geschäftsführer |
| <input type="checkbox"/> Prokurist/Abteilungsleiter | <input type="checkbox"/> Mitarbeiter |

Berufserfahrung

..... Jahre bei Aufnahme des Studiums, davon
..... Jahre im Stiftungswesen
..... Jahre im Bereich Finanz-/Vermögens-/Immobilien-/Versicherungsberatung

Kostenübernahme

- durch den Arbeitgeber persönlich (bitte aus versicherungstechnischen Gründen angeben)

Erklärung

Hiermit bestätige ich verbindlich die Richtigkeit meiner Bewerbung auf Zulassung zum Intensivstudium Stiftungsmanagement bzw. Intensivstudium Stiftungsberatung. Die Geschäftsbedingungen sowie die Studiengebühren und Zahlungsbedingungen der EBS Executive Education GmbH habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie als Vertragsbestandteil an.

.....
Ort, Datum Unterschrift Bewerber

Falls Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden:

.....
Firmenstempel Unterschrift Arbeitgeber

Termine Intensivstudium Stiftungsmanagement/ Stiftungsberatung

16. Jahrgang Stiftungsmanagement 5. Jahrgang Stiftungsberatung

Grundlagenmodule

Kick-off-Veranstaltung	14. März 2017
Modul 1: Grundlagen	15. – 17. März 2017
Modul 2: Grundlagen	26. – 28. April 2017

Vertiefung Stiftungsberater

Klausur: Grundlagen für Stiftungsberater	10. Mai 2017
Modul 3: Vertiefung Stiftungsberater	10. – 12. Mai 2017
Modul 4: Vertiefung Stiftungsberater	21. – 23. Juni 2017
Klausur: Vertiefung Stiftungsberater	24. Juni 2017

Vertiefung Stiftungsmanager

Klausur: Grundlagen für Stiftungsmanager	07. Juni 2017
Modul 3: Vertiefung Stiftungsmanager	07. – 09. Juni 2017
Modul 4: Vertiefung Stiftungsmanager	05. – 07. Juli 2017
Klausur: Vertiefung Stiftungsmanager	08. Juli 2017

Zertifikatsverleihung	02. September 2017
------------------------------	--------------------
